

Giovanni Arrighi: CHRISTUS UNTER DEN FERNSTEHENDEN. Apostolatserfahrungen in Ferien- und Kurorten. 228 S., Ln., S 98.-, DM/SFr. 16.50. Verlag Herder, Wien [2656].

Der Verfasser, ein Dominikaner, hat in den letzten zehn Jahren zu vielen Angehörigen der italienischen Intellektuellen Zugang gefunden, indem er sie in ihren Urlaubsorten zwischen Cortina und Montecatini aufsuchte. Was er dabei erlebt hat, berichtet er tagebuchartig. Sein „heiliges Experiment“ zeigt, daß erfindungsreiche Hirtenliebe nie erfolglos sein wird und daß trotz „dolce vita“ viel echte Sehnsucht nach Gott und dem Guten im Menschen steckt. Eine nachahmenswerte Ferienpastoral, auch für das Fremdenverkehrsland Österreich!

Mattias Premm: WELTÜBERWINDENDER GLAUBE. Eine katholische Laiendogmatik. 512 S., Ln., S 128.-, Verlag Augustin Weis, Salzburg [2654].

An Laiendogmatiken besteht kein Mangel, jede hat ihre Eigenart. Die hier vorliegende wird durch reiche Verwendung der Heiligen Schrift gekennzeichnet und bietet so dem neuerwachten Bibelverständnis reichlich Nahrung. Den Befähigungsnachweis für die Abfassung hat der Autor wohl hinlänglich durch seine fünfbindige wissenschaftliche Dogmatik erbracht, die bereits in dritter Auflage vorliegt. Der Laie findet in diesem Buch Glaubensüberzeugung und Glaubenswärme, dem Laienkatecheten wird es ein nicht zu unterschätzendes Handbuch sein, da die Erkenntnisse der neueren Katechismen weitgehend berücksichtigt sind. Aber auch der Priester wird das Buch mit Nutzen und Vorteil für Predigt und Katechese heranziehen. Der Stil ist an sich sehr anspruchslos, aber es kommt uns ja auf den Inhalt an!

Gerard Vann: DER LEBENSBAUM. Studien zur christlichen Symbolik. Benzinger Verlag, Einsiedeln. Ln., sFr. 17.80. [2652].

Die Werke des Dominikaners Vann haben in England die Aufmerksamkeit eines großen Leserkreises auf sich gezogen, der weit über die Konfessionen hinausreicht. Obiges Werk ist eine Übersetzung von Alfred Kuoni. Symbole ersetzen einigermaßen die fehlende Anschauung des Geistigen und bringen es in seinem Eigen-Sinn analog zum Ausdruck. Im Bestreben, die Liturgie dem Volke näherzubringen, kommt dem Verständnis der Symbole große Bedeutung zu, sie überbrücken manches Fremde und eröffnen den Zugang zum Sinn und zur Schönheit des religiösen Bereiches. Das Buch ist für die katholische Welt in der Symbolforschung sicherlich von Bedeutung.

Editions Biblica, abbaye de Saint-André, 23, Quai au Bois, Bruges:

Assemblées du Seigneur: cahiers 8, 13, 16, 17, 28, 51, 60, 65, 71:

Weihnachtsgigil, Epiphanie, 2. und 3. Sonntag nach Ep., 2. Fastensonntag, 6., 11. und 17. Sonntag nach Pfingsten. Preis 60 belg. Fr.

Erfahrene Fachtheologen und Praktiker zeigen, wieviel geistliche Salbung und apostolische Aktualität der betrachtende Beter und Verkünder der Frohbotschaft den liturgischen Texten entnehmen kann.

Wertvolle pastorale Erfahrungen lassen auch die Praxis zu Wort kommen.

Reihe Paroisse et Liturgie:

Nr. 17: Godefroid Jean O P, Prières et gestes liturgiques, 2ème edition, 63 pg., 45 [2639].

Das Heft will eine Besinnung geben über den tiefen Sinn der Akklamationen, der immer wiederkehrenden Gebetsformeln, Aktionen und Gegenstände, durch welche sich der Geist der Danksagung beim Opfermahl Ausdruck verschafft.

Nr. 36: Veillées de Noël, par un groupe de curés, 2ème edition. 91 Seiten. 60 [2640].

Fünf Entwürfe für biblische Vigilfeiern und zehn liturgische Kurzspiele für den Kirchenraum wollen zur rechten Einstimmung der Pfarrgemeinde in das Weihnachtsfest verhelfen. Sie sind verschiedenen Milieus angepaßt und zeichnen sich durch Bildhaftigkeit und Treffsicherheit aus.